

KATA LOGO Miteinander

Nr.	Miteinander in Deutschland	Bevölkerung	Geld
A	Bevölkerung Deutschlands	In Zahl und Prozent	In Euro
1	Deutschland gesamt (Stand 2013)	80.800.000 (100 %)	
2	Bevölkerung ohne Migrationshintergrund (Stand 2010) - von Nr.1	65.570.000 (79,8 %)	
3	Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Stand 2012) - von Nr.1	16.343.000 (20,2 %)	
4	Bevölkerung mit deutschem Pass (Stand 2013) - von Nr. 1	74.279.400 (90,6 %)	
5	Bevölkerung mit ausländischem Pass = "Ausländer" (Stand 2013) - von Nr. 1	7.633.600 (9,4 %)	
6	Türken (Stand 2013) - von Nr. 5	1.549.808 (19,2 %)	
7	Türkeistämmige Menschen in Deutschland (Stand 2013) - von Nr. 1	2.956.000 (3,7 %)	
8	Aus Deutschland in die Türkei abgewanderte Türkeistämmige 1990-2012 - von Nr. 7	905.629 (30,6 %)	
9	Polen (Stand 2013) - von Nr. 5	609.855 (8 %)	
10	Rumänien (Stand 2013) - von Nr. 5	267.398 (3,5 %)	
11	Spanien (Stand 2013) - von Nr. 5	135.539 (1,8 %)	
12	Marokko (Stand 2013) - von Nr. 5	65.440 (0,9 %)	
13	Zuzug von Nr. Ausländern nach Deutschland 1991 bis 2011 - von Nr. 1	19.000.000 (23,2 %)	
14	Fortzug von Menschen mit Migrationshintergrund 1991 bis 2011 - Nr. 1	11.700.000 (14,3 %)	
15	Kinder in Deutschland (Stand 2013) - jünger als 14 Jahre - von Nr. 1	10.830.000 (13,4 %)	
16	Jugendliche in Deutschland (Stand 2013) - 14 bis 17 Jahre- von Nr. 1	2.410.000 (3,0 %)	
17	Alte in Deutschland - gemäß Definiton Veyret-Verner > 60 Jahre - von Nr. 1	21.660.000 (26,8 %)	
18	Alte in Deutschland > 65 Jahre - von Nr. 1	16.690.000 (20,7 %)	
19	Alte > 65 Jahre + Kinder + Jugendliche ...	29.930.000 (37 %)	
20	18 bis 64 Jährige - Könnten diese Menschen theoretisch alle arbeiten? - von Nr. 1	50.870.000 (63 %)	

21	Tatsächlich Erwerbstätige (Stand 2013) - saisonbereinigt - von Nr. 1	42.670.000 (52,8 %)	
22	Theoretisch Arbeitsfähige minus tatsächlich Erwerbstätige - v. a. Hausfrauen Nr. 20 minus Nr. 21	8.200.000 (10,1 %)	
23	Migranten mit Duldungsstatus ihres Aufenthaltes in Deutschland (Stand 2011) - Nr. 5	87.839 (0,01 %)	
24	Migranten ohne legalen Aufenthaltsstatus - geschätzt - keine guten Quellen	1.500.000 (20,0 %)	
25	Genehmigte Asylanträge 1995 bis 2014. Über 50 % von 1.743.700 wurden abgelehnt - von Nr. 5	825.000 (10,8 %)	
26	Asylanträge im Jahre 2014. 32 % wurden abgelehnt.	150.000 (0,02 %)	
B	Tätigkeiten in Deutschland	In Zahl und Prozent	In Euro
27	Nicht Erwerbstätige (Stand 2010) - von Nr. 1	38.130.000 (47,2 %)	
28	Alle Erwerbstätige (Stand 2013) - inkl. Selbstständige - saisonbereinigt - von Nr. 1	42.670.000 (52,8 %)	
29	Beschäftigte im öffentlichen Dienst (Stand 2011) - von Nr. 18	4.602.939	
30	Beschäftigte in öffentlicher Verwaltung (Stand 2009) - von Nr. 18	2.603.000 (10,8 %)	
31	Offizielle Arbeitslosenzahl (Jahresdurchschnitt 2013) - nur Registrierte - von Nr. 18	2.930.000 (6,9 %)	
32	Dazu kommen Menschen in Umschulungen/Fortbildungen - nur Registrierte - von Nr. 18	1.000.000 (2,3 %)	
33	Dazu kommen Krankgeschriebene und Aufstocker - nur Registrierte - von Nr. 18	1.400.000 (3,3 %)	
34	Dazu kommen Arbeitslose über 58 Jahre - nur Registrierte - von Nr. 18	200.000 (0,5 %)	
35	De facto Zahl registrierter und nicht registrierter Arbeitsloser (Stand 2014) - von Nr. 18	5.530.000 (13,0 %)	
36	Dazu kommt die Erwerbslosenquote mit nicht gemeldeten Arbeitslosen - von Nr. 18	2.090.000 (4,9 %)	
37	De facto Zahl Arbeitsloser + Erwerbsloser (Stand 2014) - von Nr. 18	7.620.000 (17,9 %)	
38	Dazu kommen Leiharbeiter, die für die Hälfte arbeiten - von Nr. 18	1.000.000 (2,3 %)	
39	Arbeitslose inkl. Leiharbeiter - von Nr. 18	8.620.000 (20,2 %)	
40	Dazu kommen Menschen, die weniger als €833 pro Monat verdienen - von Nr. 18	6.000.000 (14 %)	€ 10.000 p. a.
41	Diese 6 Millionen zahlen zwar keine Steuern, aber von Nr. den € 833 gehen noch 20 % für die Sozialversicherung ab. Es bleiben € 666 netto - von Nr. 29		€ 7.992 p. a.
42	Wer bekommt nun tatsächlich mindestens HartzIV (+ Mietkostenzuschuss)		
43	Antwort I: siehe Nr. 24	5.530.000 (13,0 %)	

44	Antwort II: Dazu das Gros der Leiharbeiter: siehe Nr. 27	1.000.000 (2,3 %)	
45	Antwort III: Dazu kommen die 6 Millionen Menschen mit € 666 netto: siehe Nr. 29	6.000.000 (14 %)	
46	Insgesamt von HartzIV Abhängige inkl. Aufstocker aus Nr. 22 - von Nr. 18	12.530.000 (29,4 %)	
47	Ehrenamtlich Tätige (Stand 2013)	12.960.000 (16,6 %)	
48	Polizeibeamte in Deutschland (Stand 2012) - von Nr. 28	234.982 (0,6 %)	
49	Berufstätige Ärzte und Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit in Deutschland (Stand 2013) - von Nr. 28	470.400 (1,1 %)	
50	Lehrer in Deutschland (Halbjahr 2012/2013) - an allgemeinbildenden Schulen - von Nr. 28	634.592 (1,5 %)	
51	Architekten in Deutschland (Stand 2014) - von Nr. 28	129000 (0,03 %)	
C	Wohnen in Deutschland	In Zahl und Prozent	In Euro
52	Wohnungen (Stand 2013)	40.995.100	
53	Private Haushalte (Stand 2013)	39.900.000	
54	Bewohnte Wohnungen (Stand 2010)	37.000.000	
55	Leer stehende Wohnungen (Stand 2010)	3.481.400 (8,6 %)	
56	Sozialwohnungen (Stand 2010)	1.662.147	
57	Menschen wohnhaft in Altenheimen (Stand 2011) - von Nr. 19	741.000 (2,5 %)	
58	Wohneigentumsquote in Deutschland (Stand 2010)	45,7%	
59	Wohneigentumsquote in Deutschland (Stand 1993)	38,8%	
60	Wohneigentumsquote in Spanien (Stand 2010)	86,0%	
61	Wohneigentumsquote (Stand 1993)	38,8%	
62	Wohnungen in denen Eigentümer selber wohnen (Stand 2010)	16.500.000	
63	Wohnungen in denen Mieter wohnen (Stand 2013)	23.367.207 (57 %)	
64	Zwangsversteigerte Immobilien (Stand 2012) - von Nr. 23	73.038 (0,2 %)	
65	Bruttokaltmiete für eine Mietwohnung im Durchschnitt (Stand 2010)		€ 441
66	Bruttokaltmiete für eine Mietwohnung im Durchschnitt pro qm (Stand 2010)		€ 6,37
67	Warme Nebenkosten für eine Mietwohnung im Durchschnitt pro qm		€ 1,25

68	Kalte Nebenkosten für eine Mietwohnung im Durchschnitt pro qm		€ 1,00
D	Geld haben in Deutschland	In Zahl und Prozent	In Euro
69	Absolute Arme in Deutschland gemäß Definition der Weltbank	Keine Statistik	< € 456 p. a.
70	Relative Arme in Deutschland (Stand 1991) - Single		< € 8.250 p. a.
71	Relative Arme in Deutschland (Stand 2001) - Single		< € 8.700 p. a.
72	Relative Arme (Stand 2010) - Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern - von Nr. 1	11.312.000 (14 %)	< € 11.880 p. a.
73	Relative Arme (Stand 2010) besitzen weniger als 50 % des Medians (Singlehaushalt)		< € 11.880 p. a.
74	Der Median bedeutet: 50% der Leute verdienen mehr als € 11.880. 50% weniger.		< € 11.880 p. a.
75	Armutgefährdete (Stand 2012) besitzen weniger als 60 % des Medians (Singlehaushalt) - von Nr. 1	15,20%	< € 11.426 p. a.
76	Medianeinkommen (Stand 2012) - 50% besitzen weniger als ...		€ 16.956 p. a.
77	Kinder in Armut = Kinder mit in Einkommenarmut lebenden Eltern (Stand 2001)	1.480.000 (10,2 %)	
78	Kinder in Armut = Kinder mit in Einkommenarmut lebenden Eltern (Stand 2010)	2.550.000 (19,4 %)	
79	Von Kinderarmut Gefährdete in Westdeutschland	18,90%	
80	Von Kinderarmut Gefährdete in Ostdeutschland	25,70%	
81	Die Mittelschicht beginnt bei Jahreseinkommen von € 990 netto pro Monat		€ 11.881 p. a.
82	Mindestlohnbezieher (€ 8,50/h) Verdienst bei Vollzeitbeschäftigung: €1.050 netto		€ 12.600 p. a.
83	Mindestlohnbezieher gehören somit zur Mittelschicht		
84	Die reichsten 10 % Prozent besitzen 61,1 Prozent des Geldes - von Nr. 1	8.080.000	4.026.000.000.000
85	Die reichsten 5 % Prozent besitzen 46 Prozent des Geldes - von Nr. 1	4.040.000	3.036.000.000.000
86	Das reichste 1 % Prozent besitzt 23 Prozent des Geldes - von Nr. 1	808.000	1.518.000.000.000
E	Rente in Deutschland - Beispiel 1	In Zahl und Prozent	In Euro
87	Brutto heute		€ 2.000
88	Netto heute		€ 1.400
89	Staatliche Rente ist ca. 43% (Rentenerwartung Absenkung bis 2030) - von Nr. 77		€ 602

90	Eigener ersparter Riesterrentenanspruch: z. B. € 150		€ 150
91	Kalkulation der tatsächlichen Rente ab Punkt 81		
92	Anrechnung GRUSI = persönliche bedarfsgerechte Grundsicherung		€ 698
93	Jetzt die Frage: Bekommt man € 848, nämlich seine Mindestrente € 698 + € 150?		
94	Antwort I zu Nr. 82: "Nein." Denn über Jahre angesparte Riesterrente wird angerechnet		
95	Also: Abgleich GRUSI (€ 698) und Kombination Rente + Riester (€ 602+€ 150= € 752)		
96	Antwort II zu Nr. 82: "Nein." Gemäß Nr. 84 bekommt man lediglich € 752		€ 752
97	Fazit I: Man hat somit sein Leben lang fast umsonst in Riester eingezahlt		
98	Fazit II: Erst ab einem Alter von 85 Jahren hat man den Wert seiner Riester-Einzahlungen zurück		
99	Fazit III: Die Versicherungen haben die Riesterzahlungen für Provisionen verpulvert		
F			